

Brand in Tiefgarage richtet grossen Sachschaden an

Ein Tiefgaragenbrand an der Alten Landstrasse in Männedorf hat am Mittwochabend einen Feuerwehr-Grossalarm ausgelöst. 13 Wohnungen wurden zwischenzeitlich evakuiert.



1 | 5 Ausgebrochen war der Brand um etwa 19.30 Uhr in einer Tiefgarage an der Alten Landstrasse in Männedorf, unmittelbar neben dem Swarovski-Gebäude. Bild: Martin Steinegger (5 Bilder) < >

Christian Diets-Seluz
/ Martin Steinegger.

29.03.2017

Facebook (17)

Twitter (0)

Senden (0)

Kommentare (0)

Feedback

Tragen Sie mit Hinweisen zu diesem Artikel bei oder melden Sie uns Fehler.

Grosse Aufregung herrschte an der Alten Landstrasse in Männedorf am Mittwochabend. Dutzende Schaulustige aus dem Ausserfeld-Quartier verfolgten die Löscharbeiten, mit denen die Feuerwehr kurz nach 20 Uhr in einer Tiefgarage unmittelbar neben dem Gebäude der Firma Swarovski beschäftigt war.

Dichter, schwarzer Qualm, der die Atemwege unangenehm reizte, hing in der Luft. Sogar auf der angrenzenden Seestrasse verlangsamten die Autofahrer wegen des schwarzen Rauchs ihre Fahrt.

Bewohner aus 13 Wohnungen evakuiert

Alarmiert worden war die Feuerwehr um 19.45 Uhr. In der Gemeinschaftsgarage von drei vierstöckigen Mehrfamilienhäusern gegenüber dem Swarovski-Gebäude brannten ein Personenwagen und ein Motorrad.

Der Feuerwehr gelang es unter Atemschutz den Brand zu löschen. Mit einem Grosslüfter wurde die Garage vom Rauch befreit. Vorsorglich wurden die Bewohner aus 13 Wohnungen evakuiert und vorübergehend im Feuerwehrdepot untergebracht. Alle konnten im Laufe der Nacht in ihre Wohnungen zurückkehren. Verletzt wurde niemand.

Mehrere Hunderttausend Franken Sachschaden

Warum die Fahrzeuge in der rund 50 Parkplätze grossen Tiefgarage Feuer fingen, wird von den Brandermittlern der Kantonspolizei am Donnerstag untersucht. Die Garage ist vorläufig gesperrt. Der Sachschaden – verursacht durch Hitze, Rauch und Russ – wird auf mehrere Hunderttausend Franken geschätzt. Im Einsatz standen die Feuerwehren Männedorf-Uetikon mit Unterstützung der Stützpunkte Meilen und Uster. (zsz.ch)

Erstellt: 29.03.2017, 22:23 Uhr

Etwas gesehen, etwas geschehen?

Haben Sie etwas Spannendes gesehen oder gehört? Schicken Sie uns ihr Bild oder Video per E-Mail an webredaktion@zsz.ch oder informieren Sie uns telefonisch unter der Nummer 044 928 55 82. [Mehr...](#)

INSERIEREN

[Anzeigen online aufgeben](#)

adbox.ch

Inserate einfach online aufgeben